

Stadtbücherei Rüsselsheim: Liste der Klassensätze Kl. 1- 4

Arold, Marliese

Gefahr für den kleinen Delfin.
Hase und Igel (Lesehasen Igelspaß), 2001.
1 / 2 - 35 Ex. Neue Rechtschreibung
Mit Lehrerheft.

Am liebsten tummelt sich Dolfie, der kleine Delfin, mit seinen Freunden Flix und Eddi im Meer. Als eines Tages ein Schiff auftaucht, schwimmt Dolfie nicht weg. Und so wird er mit einem Netz gefangen und in ein Aquarium gebracht. Hier muss er Kunststücke für die Besucher vorführen. Ob er wieder zurück ins Meer gelangt? Großdruck mit ansprechenden Farbillustrationen.

Behrengi, Samed

Kücük Karabalik.
In türkischer Sprache.
3 / 4 – 14 Ex.
Die Geschichte des persischen Schriftstellers vom kleinen schwarzen Fisch, der sich mit anderen kleinen Fischen gegen die „Feinde“ wehrt

Beyerlein, Gabriele

Der Schatz von Atlantis.
Thienemann, 2000
4 / 5 – 35 Ex. Neue Rechtschreibung

Kai spielt heimlich das Computerspiel „Der Schatz von Atlantis“. Doch ehe Kai merkt, was passiert, steht er mitten auf dem Marktplatz von Atlantis, in einer völlig fremden Welt. Und von dort kommt er nicht eher weg, bis er „seine Aufgabe“ erfüllt hat. Worum es sich dabei handelt, muss er allerdings erst herausfinden. Bald befindet sich Kai mitten im Kampf gegen das Böse. Abenteuerliche Fantasie-Geschichte, teilweise humorvoll, aber auch sehr spannend erzählt.

Boie, Kirsten

Lena hat nur Fußball im Kopf.
Oetinger, Neuaufl. 2004 (Sonne, Mond und Sterne)
2 / 3 - 36 Ex. Neue Rechtschreibung
Zerbe, Renate Maria: Literaturprojekt "Lena hat nur Fußball im Kopf" (Py 2/BOIE/Zerb)

Lena – einziges Mädchen in ihrer Mannschaft – ist begeisterte Fußballerin. In Mathematik ist sie allerdings schlecht, und so darf sie vorerst nicht zum Training. Aber sie kann doch ihre Mannschaft nicht im Stich lassen! Heimlich schleicht sich Lena zum Fußballplatz. - Lenas Konflikt wird humorvoll und voller Verständnis dargestellt. In Großdruck mit frechen Zeichnungen.

Christian, Mary Blount

Kasimir räumt auf.

Maier, 1991

1 / 2 - 33 Ex.

Vier Geschichten von Kasimir Stachelschwein und Konrad Bär.

Es sind naiv-spaßige Episoden, die durch das liebevolle Miteinander der beiden Freunde getragen werden. Großdruck, kurze Sätze in Flattersatz, viele Absätze und Wiederholungen, dazu witzig bunte Illustrationen.

Dahl, Roald

Sophiechen und der Riese.

Rowohlt (rororo-rotfuchs. Bd 582)

4 / 5 – 32 Ex.

Deutscher Jugendliteraturpreis 1985.

Nachts im Waisenhaus: Eine große Hand schiebt sich durchs offene Fenster und grapscht ein kleines bibberndes Mädchen aus dem warmen Bett. Ins Riesenland verschleppt, merkt Sophiechen, dass ihr Kidnapper ein guter Riese (GuRie) ist, rühmlich-liebenswerte Ausnahme unter grauerregenden, kinderfressenden Monstern. Wie Sophiechen und der GuRie durch die Kraft der Träume und mit Hilfe der Queen of England die Menschenfresser lahmlegt, erzählt Dahl mit Sprachwitz und viel Lust am schönen Grusel und herrlichen Ekel

Dietl, Erhard

Die Olchis sind da.

Oetinger, 1990 (Sonne, Mond und Sterne)

2 / 3 – 34 Ex.

Die Olchis mögen keine Schokolade und Bonbons, dafür aber Fauliges und Bitteres. Auch Sauberkeit und Frische sind ihnen zuwider. Kein Wunder, dass die Olchi-Oma zunächst gegen den Plan ist, ans Meer zu fahren. Die frische Luft dort ist unbekömmlich ...

Hinter den witzigen Erlebnissen der Olchis hat Dietl eine Portion Umweltkritik versteckt. In erster Linie will er aber mit seiner lebendig und lustig erzählten Geschichte die Kinder unterhalten. Und das gelingt ihm bestens!

Donnelly, Elfie

Willi, Tierarzt für Kinder.
Oetinger, 1993 (Sonne, Mond und Sterne)
2 / 3 – 69 Ex.

Kinderärztin Frau Doktor Elvira Klöbner lebt allein mit ihrem Hund Willi. Als sie erkrankt, beschließt Willi, sie in der Praxis zu vertreten. Er zieht einen weißen Kittel an und behandelt die kleinen Patienten mit unkonventionellen Methoden und viel psychologischem Gespür. Überraschende Erfolge geben ihm Recht. Ein herrliches Lesevergnügen mit Schwarz-Weiß-Illustrationen.

Färber, Werner

Kleine Schulweggeschichten.
Bilder: Detlef Kersten
Hase und Igel, 2000 (Lesehasen Igelspaß)
2 - 35 Ex. Neue Rechtschreibung
Mit Lehrerheft.

Fünf Schulweggeschichten: Enrico fährt mit dem Fahrrad. Dabei muss er manchmal nicht nur auf sich selbst Acht geben, sondern auch auf andere. Julias Schulweg steckt voller Geheimnisse. Simon fährt mit der Straßenbahn und hat – oh Schreck – seine Monatskarte vergessen...

Funke, Cornelia

Kleiner Werwolf.
6. Aufl. Fischer, 2004
(Fischer Schatzinsel. Bd 80289)
4 / 5 - 35 Ex. Neue Rechtschreibung

Moritz, von allen nur Motte genannt, wird eines Abends auf dem Nachhauseweg von einem unheimlich aussehenden Hund in die Hand gebissen. Bald stellt Motte merkwürdige Veränderungen an sich fest: Seine Hals ist behaart, seine Stimme rauer und die Farbe seiner Augen verändert sich. Verwandelt sich Motte in einen Werwolf, wie seine Freundin Lina vermutet? Und wie kann er wieder ein Mensch werden?

Gardiner, John Reynolds

Steinadler.

4. Aufl. Maier, 1996 (Ravensburger Tb. Bd 2105)

4 – 35 Ex. Neue Rechtschreibung

Mit didaktischen Anleitungen.

Für den zehnjährigen Willy geht es beim Hundeschlittenrennen um alles. Wenn er das Preisgeld nicht gewinnt, wird ihm und seinem kranken Großvater die Farm weggenommen. Doch auch der berühmte Indianer Steinadler benötigt dringend das Geld für seinen Stamm. Außerdem hat er noch nie ein Rennen verloren... Eine ergreifende, äußerst spannende Geschichte mit ausdrucksstarken Illustrationen

Guggenmos, Josef

Leselöwen Rätselgeschichten.

Bilder: Rolf Rettich.

Loewes-Verl. 1985

2 / 3 – 36 Ex.

22 neue rätselhafte Geschichten und Gedichte des beliebten Kinderdichters. Guggenmos jongliert mit Buchstaben, Silben, Wörtern und Begriffen. Die witzigen Illustrationen von Rolf Rettich helfen beim Rätselraten.

Härtling, Peter

Ben liebt Anna.

4. Aufl. Beltz & Gelberg, 1997. (Beltz Taschenbuch Bd. 276)

4 / 5 - 91 Ex Neue Rechtschreibung

Auswahlliste zum Deutschen Jugendliteraturpreis 1980.

Südhoff: Literaturkartei / Ben liebt Anna. (Py 2/HÄRT/Südh)

Mit weiteren didaktischen Anleitungen.

Als eine Neue in die Klasse des 9-jährigen Ben kommt, erlebt der Junge seine erste Liebe: Anna, fremd und anders als die anderen, ist mit ihrer Familie aus Polen ausgesiedelt. Die Beziehung zwischen den beiden ist zart und verletzlich. Als Annas Vater auswärts Arbeit findet, ist die Geschichte von Ben und Anna ohne Happy-End abgeschlossen.

Härtlings Stärke als Kinderbuchautor zeigt sich hier: eine sparsame, nüchterne Erzählweise, genaue Charakterisierung ohne Verniedlichung oder Überzeichnung.

Härtling, Peter

Das war der Hirbel.

Dt. Taschenbuch-Verl.

dtv-junior. Bd 7321

4 / 5 – 33 Ex..

Vereinfachte Fassung

Klett Edition Deutsch

4 / 5 - 35 Ex.

Auswahlliste zum Deutschen Jugendbuchpreis 1974.

Daubert: „Das war der Hirbel“ (Leherbegleitheft) (Py 2/HÄRTLING/Daub)

Mit weiteren didaktischen Anleitungen.

Hirbel, 10 Jahre alt, sieht aus wie ein 6-jähriges Kind. Seit seiner Geburt – einer Zangengeburt – ist Hirbel behindert. Seine Mutter will ihn nicht haben, seinen Vater hat er nie gesehen. Er lebt nacheinander bei Pflegeeltern, in einem Durchgangsheim und in Kliniken. Es fehlt ihm an Zuwendung und er wird immer verstörter.

Härtling, Peter

Oma.

Beltz & Gelberg, 1991 (Beltz Taschenbuch Bd 101)

4 – 60 Ex.

Deutscher Jugendliteraturpreis 1976.

Herrmann: Literaturkartei / Oma. (Py 2/HÄRT/Herr)

Mit weiteren didaktischen Anleitungen.

Die Geschichte von Kalle, der als 5-jähriger seine Eltern bei einem Autounfall verliert und bei seiner Oma aufwächst.

Einfühlsam und humorvoll wird das Zusammenleben von Großmutter und Enkel geschildert. Die beiden haben unterschiedliche Bedürfnisse und so bleiben die Konflikte nicht aus. Doch da beide sich sehr gern haben, lernen sie, sich gegenseitig zu akzeptieren.

Abgeschlossene Geschichten laden auch zum Vorlesen und Weitererzählen ein. Die Sprache ist schlicht und eingängig.

Heinrichs, Gisela

Als die Urgroßeltern Kinder waren.

Brün-Verlag, 1998.

4 - 32 Ex.

Fritz (11 J.) und Else (6. J.) sammeln mit ihren Eltern liegen gebliebene Kartoffeln bei Königstädten. Dabei verirren sie sich, kommen nach Hassloch und übernachten schließlich im Festungsgraben.

Die (erfundene) Geschichte ist mit vielen historischen Details und mit Photos aus dem alten Rüsselsheim ausgeschmückt. Sie eignet sich dazu, die beschriebenen Wege nachzugehen und die Veränderungen, die sich im Laufe der Zeit ergaben, zu erkennen.

Heyne, Isolde

Ein Geschenk für Karin.
 Mit Illustrationen von Gertie Jacquet.
 Maier, 1989 (Ravensburger Taschenb. Bd 6079)
 2 – 33 Ex.

Im Winter sät Jana Geraniensamen, im Juni will sie ihrer Freundin die schönste Pflanze zum Geburtstag schenken. 10 Keimlinge gehen zwar auf, aber eine Pflanze nach der anderen geht wieder kaputt. Die Aufzucht überlebt nur die Geranie „Gerda“, von der sich Jana schweren Herzens trennen muss.

Knappe Sätze in Großdruck sowie zahlreiche, teils farbige Illustrationen kennzeichnen diese bezaubernde, dabei realistische Geschichte.

Ibach, Ilse

Gülan mit der roten Mütze.
 Maier, 1982 (Ravensburger Taschenb. Bd 63)
 2 / 3 – 31 Ex.
 Mit didaktischen Anleitungen.

Karli hat einen neuen Freund gefunden, den türkischen Jungen Gülan. Sie spielen zusammen, gehen zur Schule und feiern ein Fest. Gemeinsam wehren sie sich gegen Plumm, der Gülan ärgert. Eine einfache Geschichte aus dem Alltag von Kindern.

Innocenti, Roberto

Rosa Weiss.
 Text von Christophe Gallaz
 Alibaba-Verl., 1986.
 4/5/6 – 19 Ex.
 Gustav-Heinemann-Friedenspreis.
 Mit Materialband: Kinder als Opfer des Nationalsozialismus

Das Bilderbuch erzählt die Geschichte des Mädchens Rosa Weiss, das in einer Kleinstadt während des Dritten Reiches aufwächst. Sie erlebt den Kriegsbeginn, mit jubelnden Menschen, wie auch das Kriegsende, mit Flüchtlingen und verwundeten Soldaten.

Ein Zwischenfall, ein Junge versucht aus einem Lastwagen zu entkommen, macht sie neugierig. So entdeckt Rosa Weiss ein Konzentrationslager am Rande der Stadt. Heimlich bringt sie den Kindern dort Lebensmittel. Das Ende ist nicht ganz eindeutig. Vermutlich wird Rosa Weiss von Soldaten, die das geräumte Lager bewachen, erschossen.

Großformatige, fotorealistische Bilder des bekannten italienischen Künstlers drücken das Geschehen und die Stimmungen beeindruckend aus. Ein kurzer Text kommentiert die Illustrationen.

Janosch

Post für den Tiger.

Beltz & Gelberg, 1999.

2 – 64 Ex. Neue Rechtschreibung.

Hänggi-Brandenberger: Literaturkartei: Post für den Tiger. Zum Kinderbuch von Janosch (Py 2/JANOSCH/Häng)

Immer wenn der kleine Bär zum Fluss angeln geht, langweilt sich der kleine Tiger zu Hause. Deshalb will der kleine Bär dem kleinen Tiger einen Brief schreiben. Er nimmt Tinte, Feder und eine Briefmarke mit zum Fluss und schreibt dort einen lieben Brief. Aber wie kommt der Brief zum kleinen Bären?

Jörg, Sabine

Hallo, Joko! Hallo Anna!

Benziger Edition, 1995 (Der ABC-Bär)

1 / 2 - 35 Ex.

Joko ist Japanerin und wohnt mit Anna im gleichen Haus. Manchmal haben beide nur Unsinn im Kopf, manchmal helfen sie sich gegenseitig aus der Patsche. Vier kleine Geschichten erzählen davon, wie Joko und Anna Freundinnen werden. Für Leseanfänger bestens geeignet: kurz Zeilen, überschaubare Handlungseinheiten, Fibelschrift und großzügige Bilder.

Johansen, Hanne

Die Ente und die Eule. Mit Bildern von Käthi Bhand.

Nagel & Kimche, 1988.

2 – 25 Ex.

Die Geschichte von der Ente und der Eule, die sich immer streiten, weil sie so verschieden sind, bis sie merken: „So wie du, kann man es auch machen“. Das Vogelmärchen, das Toleranz lehrt, ist in überschaubaren Sätzen, mit viel direkter Rede lebendig erzählt und mit hübschen Federzeichnungen versehen.

Kästner, Erich

Die Konferenz der Tiere.

Nach einer Idee von Jella Leppmann. Mit Zeichn. von Walter Trier.

Dt. Taschenbuch-Verl, 2000 (dtv-junior. Bd 70491)

4 / 5 – 35 Ex. Neue Rechtschreibung

Willmeroth: Literatur-Kartei / Die Konferenz der Tiere (Py 2/KÄSTNER/Will)

Eines schönen Tages wird es den Tieren zu dumm. Die Menschen rufen Konferenz um Konferenz ein, um Frieden zu schaffen, und nichts passiert. Da beschließen die Tiere der Welt, selbst eine Konferenz abzuhalten, um den Kindern der Menschen zu helfen.

Korschunow, Irina

Der Findefuchs.

Dt. Taschenbuch-Verl, 2003 (dtv-junior. Bd 74777)

2 – 46 Ex. Neue Rechtschreibung

Auf der Auswahlliste zum Deutschen Jugendbuchpreis 1983.

Willmeroth: Literatur-Kartei: Der Findefuchs (Py 2/KORSCHUNOW7 Willm)

Eine Füchsin findet ein verlassenes Fuchskind im Gebüsch und bringt es unter vielen Gefahren zu den eigenen Kindern. Als sie den „Findefuchs“ ihrer Nachbarin zeigen will, kann sie ihn nicht mehr herausfinden: er riecht wie die anderen.

Diese gelungene Tiergeschichte ist informativ, spannend und rührend zugleich.

Großer Druck und kurze Sätze für Leseanfänger, liebevolle Zeichnungen ergänzen die Aussage der Geschichte.

Korschunow, Irina

Hanno malt sich einen Drachen.

Dt. Taschenbuch-Verl, 1995 (dtv-junior . Bd 7504)

2 / 3 – 35 Ex. In Großdruck

Auswahlliste zum Deutschen Jugendbuchpreis 1979.

Spiragatis: Hanno malt sich einen Drachen / Literaturkartei (Py 2/KORSCHUNOW/Spir)

In 12 Geschichten werden die schulischen Nöte eines dicken Jungen erzählt. Hanno wird gehänselt und ausgelacht. Er hat kein Selbstvertrauen, sowohl in Beziehung zu seinen Mitschülern, als auch hinsichtlich seiner schulischen Leistungen. Ein kleiner Drache, der selbst ein „Versager“ ist, verhilft Hanno wieder zu Selbstvertrauen, indem er ihm in entscheidenden Situationen Mut zuspricht, ihn herausfordert, ihn anerkennt oder dick machende Speisen wegnimmt.

Das nachdenkliche Kinderbuch ist mit zahlreichen Bildern versehen.

Korschunow, Irina

Kleiner Pelz.

Dt. Taschenbuch-Verl, 1987 (dtv-junior. Bd 7538)

2 / 3 – 34 Ex.

Kleiner Pelz, ein lustiger Troll, lebt zusammen mit seiner Mutter, die ihm jeden Abend Geschichten von Elfen, Geistern und Nöcks erzählt. Als er von seinem besten Freund Brunopelz Abschied nehmen muss, wünscht er sich vor lauter Kummer, wie die Elfen fliegen zu können. Doch der Herbst vergeht und alles sieht anders aus. In Konnipelz hat er einen neuen besten Freund gefunden, und er ist glücklich und größer geworden. Mit liebevollen, zweifarbigen Zeichnungen.

Maar, Paul

Der Buchstaben-Fresser.

Oetinger, 1996. (Sonne, Mond und Sterne)

2 / 3 – 34 Ex.

Geier-Hagemann: Literatur-Werkstatt zum Kinderbuch von Paul Maar "Der Buchstaben-Fresser (Py 2/MAAR/Geie)

Claudia findet im Garten ein merkwürdiges himmelblaues Ei mit Buchstaben auf der Schale. Sie rollt es in den Keller und plötzlich befindet sich dort statt der (Eier-) Schale die Schule, statt des Hammers findet der Vater einen Hammel und der Tisch wurde zu einem Fisch. Wenn Claudia geahnt hätte, dass in dem Ei ein Buchstabenfresser bzw. –tauscher sitzt, hätte sie es bestimmt nicht angerührt. Ein phantasievoller Sprachspiel-Spaß mit witzig-grotesken Illustrationen.

Maar, Paul

Jakob und der große Junge

Oetinger, 1993. (Sonne, Mond und Sterne)

2 / 3 – 34 Ex.

Seit der große Junge Jakob auf dem Nachhauseweg von der Schule auflauert und bedroht, hat Jakob Angst, zur Schule zu gehen. Auch seine Mutter und sein Freund Mehmet wissen nicht, wie sie ihm helfen sollen. Aber ein Mädchen mit Karate-Erfahrung steht ihm bei.

Michels, Tilde

Der heimliche Hund.

Zeichn. Von Peter Knorr.

Dt. Taschenbuch-Verl., 1994 (dtv-junior. Bd 75031 : Lesebär)

2 – 35 Ex.

Lea wünscht sich sehnlichst einen Hund. Wenn nur Mama und Papa nichts dagegen hätten. Eines Tages entdeckt Lea im Tierheim einen kleinen Schnauzer, den sie heimlich spazieren führt. Aber dann wollen fremde Leute Axi – Leas Axi – mitnehmen. Nun muss Lea handeln!

Nöstlinger, Christine

Der liebe Herr Teufel.

Rowohlt, 1983 (rororo-rotfuchs. Bd 167)

4 – 29 Ex.

Wiesemüller: Christine Nöstlinger: Der liebe Herr Teufel (Py 2/NÖSTLINGER/Wies)

Der kleine Teufel „Belze“ ist ein Versager. Er kann keine Angstnachthemden nähen und keine Lügennetze stricken. Auch vom Einflüstern hat er wenig Ahnung. Und als er auf die Erde geschickt wird, um ein glückliches Paar unzufrieden zu machen, vergisst er alles, was er in der Höllenschule gelernt hat: er wird zum lieben Teufel und bleibt schließlich auf der Erde.

Das Buch ist voller witziger Passagen und hintergründigem Humor!

Nöstlinger, Christine

Liebesgeschichten vom Franz.

Oetinger, 1991. (Sonne, Mond und Sterne)

2 / 3 – 33 Ex.

In diesem Band der Franz-Reihe lernt Franz die wechselhaften Erscheinungsformen der kennen. Er wird Opfer von Eifersucht und Verführungskünsten und versucht sich in der undankbaren Vermittlerrolle in Sachen Liebe für seinen Bruder. Franz verkraftet seine neuen Lebenserfahrungen mit einem lachenden einem weinenden Auge.

Nöstlinger, Christine

Mr. Bats Meisterstück oder Die total verjüngte Oma.

Ein Science-fiction-Märchen für größere Kinder.

(dtv-junior. Bd 7421)

4 / 5 – 31 Ex.

Robi überredet seine von Altersbeschwerden geplagte Großmutter zu einer Verjüngungskur. Der Erfolg ist durchschlagend: Die Tropfen des Erfinders Mr. Bat, eine wienerische Version des Batman, verwandeln die Oma in ein 5-jähriges Mädchen, das nun für viel Aufregung sorgt. Bei der Suche nach einem Gegenmittel erweist sich Mr. Bats Meisterstück, die „Transmutationskammer“, als nützlich. Eine turbulente, witzig-ironisch erzählte Geschichte.

Öner, Cetin

Gülibik – Bir cocuk öyküso.

Can Yayinlari, 1983

In türkischer Sprache.

3 / 4 – 15 Ex.

Ehrenliste zum Europäischen Jugendbuchpreis.

Der Autor erzählt eine Begebenheit aus seiner Kindheit in der Türkei. Als Junge hatte er nur einen Freund, den Hahn Gülibik. Gülibik bedeutete ihm viel mehr, als für andere Kinder Spielzeug. Aber der Winter im Dorf war so hart und seine Eltern litten so sehr unter der Armut, dass der Hahn eines Tages verkauft werden musste.

Eindrucksvoll und poetisch wird in dieser Geschichte das Leben im Hochland von Anatolien geschildert. Die Geschichte wurde auch verfilmt.

Eine deutsche Übersetzung findet man im Ausleihbestand unter 4.1/Öne

Press, Hans Jürgen

Die Abenteuer der schwarzen Hand.

Neuausg. Ravensburger, 2000 (Ravensb. TB. Bd 60)

3 / 4 - 38 Ex. Neue Rechtschreibung

Die vier Amateurdetektive Felix, Adele, Rollo, Kiki und ein Eichhörnchen nennen sich die „schwarze Hand“. Sie sind in ihrer Stadt eine wahre Hilfe für die Polizei, denn sie lösen am laufenden Band spannende Kriminalfälle.

Der Leser ist durch ein Bilderrätsel nach jeder Seite in die Verbrechersuche mit einbezogen. Die Gegenüberstellung von je einer Seite Text und einem Suchbild regt gerade solche Kinder zum Lesen an, die sonst nicht zum Buch greifen würden.

Rauprich, Nina

Laßt den Uhu leben!

Dt. Taschenbuch-Verl. , 1988 (dtv-junior. Bd 70129)

4 / 5 – 35Ex.

Mit didaktischen Anleitungen.

Jette und Tom verbringen ihre Ferien bei ihrem Großvater in der Eifel. Gleich am ersten Morgen entdecken sie einen Uhu, der sich im Zaun verfangen hat. Auf der Suche nach Hilfe stoßen sie auf Benno, einen Biologiestudenten, der bei der „Aktion zur Wiedereinbürgerung der Uhus“ tätig ist.

Eine stilistisch einfache Geschichte, die ihre Spannung aus dem Thema bezieht und Kinder sehr anspricht, da sich ihnen hier eine Möglichkeit auftut, aktiv zu werden.

Rettich, Margret

Die Briefkastenoma.
Verl. St. Gabriel, 1991
4 – 35 Ex.

Die Briefkastenoma ist ein alte Frau, die, um ihrer Einsamkeit zu entrinnen, eine Anzeige in einer Kinderzeitung aufgegeben hat: „Wer schreibt mir mal“, „ Wer ruft mich an?“

Die einzelnen Geschichten des Buches erzählen von Kindern und ihren Problemen, und wie die Oma versucht, ihnen zu helfen. Als „Therapie“ erzählt sie lustige Geschichten aus ihrer eigenen Kindheit, die auch Lösungsmöglichkeiten für Probleme von heute anbieten und „Alt“ und „Jung“ zusammenführen. Mit heiteren Illustrationen der Autorin.

Rettich, Margret

Fünf Kätzchen im Korb.
Loewe, 1989. (Ri Ra Rutsch-Lesebilderbuch)
1 / 2 - 35 Ex.

Während die Katzenmutter für ihre fünf hungrigen Kätzchen je eine Maus fängt, laufen vier der Kätzchen davon. Als sie mit fünf Mäusen zurück kommt, ist nur noch ein Kätzchen im Korb. Aufgeregt macht sie sich auf die Suche nach ihren Kindern. Hund und Eule helfen dabei. Großdruckgeschichte, bei der Hauptwörter und Zahlen durch Bilder ersetzt sind.

Rusch, Regina

Johanna, wir sind stark.
Arena, 2001 (Arena-Taschenbuch 1828)
4 / 5 – 35 Ex. Neue Rechtschreibung
Abbenhaus: Regina Rusch "Johanna, wir sind stark"
(Py 2/RUSCH/Abbe)

Johannas Welt ist aus den Fugen geraten. Ihr Mitschüler Martin lauert ihr auf dem Schulweg auf und drangsaliert sie immer wieder. Johanna ist so eingeschüchtert, dass der Weg zur Schule und die Pausen auf dem Schulhof eine einzige Qual geworden sind. Das ändert sich, als Evi in sie Klasse kommt. Sie ist ein fröhliches und selbstbewußtes Mädchen.

Rusch, Regina

Die paar Kröten!

Bertelsmann, 2003.

4 / 5 / 6 – 35 Ex. Neue Rechtschreibung

„Die paar Kröten!“ sagt Anna verächtlich und meint die fünf Euro für einen neuen Tuschkasten. Aber für Vivi ist das unerschwinglich. Seit ihr Vater arbeitslos ist, muss sie jeden Cent dreimal umdrehen. Überhaupt: Anna hat keine Ahnung, wenn sie behauptet, Arbeitslose seien Faulpelze und Drückeberger. Dabei war Anna mal ihre beste Freundin. Doch Vivi lässt sich nicht unterkriegen. Ihre Fantasie hilft ihr dabei, in ihren Träumen genau so wie im richtigen Leben.

Das Thema Armut ist hier mit einer lebendigen, kindgerechten Geschichte realitätsnah dargestellt.

Rusch, Regina

Die Schatten vom Galgenberg.

Arena, 1999 (Grusel & Co. Der Club)

4 / 5 / 6 - 39 Ex. Neue Rechtschreibung

Plötzlich sind sie einfach da: merkwürdige Schatten, die zu niemanden gehören. Oder doch? Leon erfährt, dass auf dem Hügel außerhalb der Stadt früher einmal ein Galgen gestanden hat. Verbrecher aus der ganzen Gegend wurden dort hingerichtet. Und es heißt, dass ihre Geister keine Ruhe finden und so lange herumirren, bis sie in den Schatten eines Lebenden schlüpfen können. Erst dann können sie sterben – und mit ihnen der Mensch, dessen Schatten sie gewählt haben. Leon und seine Freundin Laura sind den Schatten dicht auf der Spur. Aber wird es ihnen gelingen, sie zu besiegen?

Ruttmann, Irene

Titus kommt nicht alle Tage.

Dt. Taschenbuch-Verl, 1999 (dtv-junior. Bd 70716)

4 / 5 – 34 Ex. Neue Rechtschreibung

Mit didaktischen Materialien

Sven, Leo, Sabine und Julia, die sich mit ihrer Klasse zum Anschauungsunterricht auf der Saalburg aufhalten, treffen plötzlich auf den jungen Römer Titus, der ihnen viel Interessantes über das römische Lagerleben vor 1800 Jahren erzählt und sie in ein spannendes Abenteuer verwickelt.

Titus lässt die Welt der Römer am Limes für Kinder lebendig werden, umgekehrt nehmen diese ihn am Faschingsdienstag mit nach Bad Homburg, wo Titus in all dem Neuen auch Vertrautes entdeckt.

Scheffler, Ursel

Die bärenstarke Anna und der Schulausflug.
Schneider, 1995. (Die bunte Bärenmaus)
2 / 3 – 35 Ex.

Die bärenstarke Anna sieht auf den ersten Blick klein und mickrig aus. Doch wachsen ihr, wenn nötig, ungeahnte Kräfte. Da kann sie beim Schulausflug einer Dame die schweren Koffer die Bahnhofstreppen hoch tragen oder im Zug die unverschämten Rüpel ins Gepäcknetz stemmen.

Dass die Anna ihre Kräfte nicht missbraucht und auch mit Köpfchen arbeitet, das macht sie dem Leser besonders liebenswert.

Leichte, heitere Geschichten, mit Feder und Farbe pfiffig illustriert.

Scheffler, Ursel

Der Raubritter Ratzfatz.
Loewe, 1996. (Lesekönig)
3 / 4 – 34 Ex.

Gundis hat es geahnt. Nicht Turniere sind schuld, wenn der Vater Baldur von Beulenstein so zerschunden nach Hause kommt. Baldur von Beulenstein ist kein anderer als der berüchtigte Raubritter Ratzfatz. Wie kann sie ihn dazu bringen, wieder auf redliche Art sein Geld zu verdienen?

Humorvoll und spannend erzählt die Autorin die Geschichte eines selbstbewussten Mädchens, das ganz gut in unserer Zeit passen würde. Gundis aber lebt zur Zeit der Ritter, die, oft verarmt, als Raubritter ein Doppelleben führten.

Sommer-Bodenburg, Angela

Der kleine Vampir.
Rowohlt (rororo-rotfuchs. Bd 216)
4 – 40 Ex.

Wolf: Arbeitsheft zu „Der kleine Vampir“ (Py2/SOMMER-BODENBURG/Wolf).

Brosche: Angelika Sommer-Bodenburg "Der kleine Vampir" (Py2/SOMMER-BODENBURG/Bros).

Anton, Fan von Vampirgeschichten, bekommt eines Nachts tatsächlich Besuch von einem richtigen Vampir. Der Vampir-Junge Rüdiger ist allerdings unvampirisch nett, und die beiden werden dicke Freunde. Sie erleben viele aufregende Abenteuer in der Wohnung und vor allem in der Familiengruft, insbesondere mit der schrecklich hungrigen Tante Dorothee...

Steinwart, Anne

Hotte und das Unzelfunzel.

Hase und Igel Verl. (ungekürzte Sonderausgabe), 2007.

(Lesehfte)

1 / 2 – 35 Ex. Neue Rechtschreibung

Hotte ist am Montag morgen immer sooo müde - und dann muss er auch noch in die Schule gehen! Als Frau Wurm, die Klassenlehrerin, ein großes U an die Tafel malt, fällt allen Kindern ein Wort dazu ein. Nur Hotte meldet sich nicht. Er schiebt seinen Daumen in den Mund und träumt... Aber da taucht Unzelfunzel auf, ein nettes, kleines Montagsungeheuer. Und auf einmal fallen Hotte ganz viele Wörter mit U ein...

Steinwart, Anne

Karlotta lässt sich nichts gefallen /

Hase und Igel Verl. (Schulausgabe), 2002. (Lesehasen Igelspaß)

1 / 2 – 35 Ex. Neue Rechtschreibung

Betz: Materialien und Kopiervorlagen zu Anne Steinwart "Karlotta lässt sich nichts gefallen"
.(Py 2/STEINWART/Betz)

Karlotta möchte so gerne mit ihrem Bruder Olek und seinen Freunden Indianer spielen. Aber Olek lässt sie nicht mitspielen: „Das ist nichts für Zwergenkinder“, meint er. Doch Indianermädchen sind schlau und so denkt sich Karlotta eine List aus, um Oleks Indianer-Ehrenwort zum Mitspielen zu bekommen.

Steinwart, Anne

Kleine Mutmachgeschichten.

Hase und Igel Verl. (Schulausgabe), 2000

(Lesehasen Igelspaß)

1 / 2 – 29 Ex. Neue Rechtschreibung

Tom fürchtet sich vor dem großen Bruder. Uta hat Angst vor einem schwarzen Biest. Janek steht allein auf dem Pausenhof. So kann das nicht bleiben. Fünf stärkende Mutmachgeschichten für Erstleser mit farbigen Illustrationen.

Steinwart, Anne

Super-Willi, wilde Janne.

Arena 1991. (Leicht zu lesen)

2 / 3 – 34 Ex.

Von klein auf sind Willi und Janne befreundet. Sie sind wirklich gute Freunde, bis die Eifersucht zu Streit und Zerwürfnis führt – aber zum Glück gibt es eine Versöhnung. Das Buch enthält vier Geschichten, die beispielhaft zeigen, was Kinderfreundschaft bedeutet. Differenziert und humorvoll wird hier Kinderalltag dargestellt, Probleme werden glaubhaft gelöst.

Timm, Uwe

Rennschwein Rudi Rüssel.

Nagel & Kimche 1989

4 / 5 – 36 Ex.

Deutscher Jugendliteraturpreis 1990.

Wehrenberg: Literaturkartei / Rennschwein Rudi Rüssel.

(Py 2/TIMM/Wehr)

Mit weiteren didaktischen Anleitungen.

Zuppi, die jüngste Schwester der Familie, hat bei einer Tombola ein Schwein gewonnen und will es unbedingt behalten. Schließlich läßt sich der Vater erweichen und das Ferkel Rudi zieht in die Parterrewohnung ein. Probleme mit dem Hauswirt sind vorprogrammiert! So erweist es sich als Glück, dass Rudi Rüssel zu einem erfolgreichen Rennschwein heranwächst.

Die turbulente Geschichte ist mit trockenem Humor, genauen Beobachtungen und einer umwerfenden Situationskomik präsentiert und mit feinen Zeichnungen versehen.

Tollmien, Cordula

Fliegende Büffel.

Loewe 1995. (Lesekönig)

3 / 4 - 35 Ex.

„Rollendes Mädchen“ ist ein elternloses Indianerkind, das mit seinem Stamm im Reservat lebt. Statt wie früher Büffel zu jagen, müssen sie Mais anbauen, der sie nicht satt macht. Eines Nachts träumt „Rollendes Mädchen“ von einer Büffelherde. Da macht es sich mit seinem kleinen Bruder heimlich auf, die rettenden Büffel zu suchen. Sie fallen Räubern in die Hände und kommen nur knapp mit dem Leben davon, weil ein weißer Siedler sie findet.

Mit farbigen Illustrationen.

Uebe, Ingrid

Fliegender Pfeil

Hase und Igel Verlag (gekürzte Sonderausgabe), 2007

(Lesehefte)

1 / 2 – 35 Ex.

Der Indianerjunge Fliegender Pfeil wird bald acht Jahre alt und gehört zu den Großen. Da ist es nur verständlich, dass er für seine Freundin Kleine Wolke keine Zeit mehr hat. Er wird jetzt vieles lernen, was sie nie können wird, und da passt sie einfach nicht mehr in sein Leben. Kleine Wolke aber gibt nicht so schnell auf und befolgt den Rat ihrer Großmutter, schwimmen zu lernen. Als sie Fliegenden Pfeil nach einiger Zeit wieder trifft, fordert sie ihn zum Wettschwimmen heraus. Dieser gibt nicht zu, dass er gar nicht schwimmen kann und willigt ein. Kleine Wolke muss ihm schließlich das Leben retten und ihm klar machen, was Freundschaft bedeutet.

Uebe, Ingrid

Kleine Freundschaftsgeschichten.

Hase und Igel Verlag (Schulausgabe), 2000 (Lesehasen Igelspaß)

1 / 2 – 29 Ex.

Robin liebt seinen Hund Bobo sehr. Und eines Tages beweist Bobo, was für ein toller und treuer Freund er ist. Auch Nele und ihr Opa sind dicke Freunde. Isa ist umgezogen und kennt noch kein einziges Kind in der Nachbarschaft. Fünf warmherzige und auch lustige Geschichten für Erstleser.

Uebe, Ingrid

Rudi Vampir beißt sich durch.

Benziger Edition, 1994. (Der kleine Bücherbär)

2 – 32 Ex.

Rudi Vampir geht nachts in die Vampirschule. Rudi ist eigentlich ein guter Schüler, nur mit den Hausaufgaben hapert es. Er vergisst leider oft, dass er welche auf hat. So auch heute. Und zur Strafe sperrt ihn Lehrer Beißmilch 2 Stunden zum Nachsitzen ins Klassenzimmer ein. Doch bald wird es hell und der Lehrer hat ihn vergessen. Zum Glück hört dessen Töchterchen Igittchen Rudis verzweifelte Hilferufe. Mit großer Druckschrift und vielen farbigen Bildern.

Welsh, Renate

Das Vamperl.

Dt. Taschenbuch-Verl. (dtv-junior. Bd 7444)

3 / 4 – 60 Ex.

Spirgatis-Budnick: Literaturkartei / Das Vamperl (Py 2/WELSH/Spir)

Die alte Frau Lizzi findet in ihrer Wohnung einen kleinen Vampir und zieht ihn, trotz der Proteste der Hausbewohner mit einer Flasche groß. Das Vamperl entwickelt ungewöhnliche Eigenschaften: es mag kein Blut, statt dessen saugt es aus der Galle streitsüchtiger Menschen das Gift heraus, so dass diese friedlich werden. Eine humorvolle, liebenswerte Geschichte mit lustigen Schwarz-Weiß-Zeichnungen.

Wendelken, Barbara

Oskar unter Verdacht.

Hase und Igel-Verl. (Schulausgabe), 2002

4 / 5 - 35 Ex. Neue Rechtschreibung

Schmid: Begleitmaterial zu „Oskar unter Verdacht“ (PY 2/WENDELKEN/Schmid)

Auf Oskar fällt ein böser Verdacht: Hat er den Hund vor der Bäckerei Steenblock entführt, um Lösegeld zu erpressen? Mit einem Freund und zwei Mädchen aus seiner Klasse zieht er alle Register detektivischen Könnens, um seine Unschuld zu beweisen. Ideal für leseschwache Schüler.

Winsemius, Dieuwke

Das Findelkind vom Watt.

Dt. Taschenbuch-Verl., 1986 (dtv-junior. Bd 70083)

4 / 5 – 34 Ex.

Die Zwillinge Delia und Jun besichtigen in den Ferien eine Seehund-Aufzuchtstation an der holländischen Nordseeküste. Als sie später selbst ein verlassenes Seehundbaby entdecken, wissen sie, wie sie ihm helfen können. Eine lebendig erzählte Geschichte, in die Sachinformationen mühelos einfließen. Mit Zeichnungen versehen.

Winsemius, Dieuwke

Hilfe! Mein Gefieder , 1987 (dtv-junior. Bd 7010)

4 / 5 – 28 Ex.

Cramer: Literaturprojekt "Hilfe! Mein Gefieder ist voll Öl!" (Py2/WINSEMIUS/Cram)

Als ein Tanker die See mit Öl verschmutzt und Vögel mit verklebtem Gefieder angespült werden, gründet Tina mit ihrer Großmutter und mit Klassenkameraden das Unternehmen „Trottellumme“. Die hilflosen Tiere werden eingesammelt und mit Futter versorgt. Die Aktion findet sogar Unterstützung bei den Erwachsenen. In die spannend erzählte, mit Zeichnungen aufgelockerte Geschichte, sind Informationen über Ursachen und Folgen der Meeresverschmutzung eingestreut.

Wölfel, Ursula

Fliegender Stern.

Bertelsmann, 2001

3 / 4 – 79 Ex. Neue Rechtschreibung

Indianerkartei: Unterrichtsmaterialien zu Ursula Wölfels „Fliegender Stern“ (Py 2/WÖLFEL/Indi)

Der Indianerjunge „Fliegender Stern“ von Stamme der „Schwarzfuß-Indianer“ hat einen großen Plan. Sein Stamm leidet unter einer großen Hungersnot, da die Weißen alle Büffel abschießen. Er macht sich heimlich auf zur Siedlung der Weißen, um diesen die Not der Indianer zu schildern. Dort trifft er auf einen verständnisvollen weißen Doktor.

Das glückliche Ende entspricht zwar nicht der historischen Wirklichkeit. Die Botschaft des Buches, dass alle Menschen gleich sind und friedlich nebeneinander leben sollen, wird jedes Kind verstehen.

Ziegler, Cornelia

Detektivbüro Viermalklug.
Hase und Igel, 2005 (Lesehasen-Bücherei)
2 - 35 Ex. Neue Rechtschreibung.

In Opas Schrebergarten dürfen sich die vier Freunde Anne, Marilena, Florian und Moritz ein Baumhaus bauen, ein ganz besonderes Versteck für ihr Detektivbüro. Doch schon einen Tag nach Eröffnung des Detektivbüros wird es verwüstet. Wer war der Täter? Große Schrift und farbige Illustrationen.

Zöller, Elisabeth

Gruß und Kuss Dein Julius.
Hase und Igel-Verl., 2000 (Lesehasen Igelspaß.)
2 – 35 Ex. Neue Rechtschreibung
Redding-Korn: Materialien und Kopiervorlagen zu Elisabeth Zöller "Gruß und Kuss Dein Julius" (Py 2/ZÖLLER/Redd)

Julia findet Julius, den Neuen in der Klasse, süß. Aber mag Julius sie auch? Julius schenkt Julia einen „allerbesten Stein“. Ob dies ein Zeichen von Liebe ist? Eine feinfühligte Schul- und Liebesgeschichte mit farbigen Zeichnungen.

Ausleihbedingungen

- ◆ Diese Klassensätze können in der Kinder- und Jugendbücherei der Stadtbücherei Rüsselsheim Am Treff 5 entliehen und verlängert werden.
- ◆ Eine Vorbestellung ist anzuraten.
- ◆ Lassen Sie sich einen Institutionen-Ausweis ausstellen, die Leihfrist beträgt dann 8 Wochen!

Auskunft, Beratung, Vorbestellungen und Verlängerungen:

Tel. 0 61 42 /83 27 60

E-Mail: jugendbuecherei.leitung@ruesselsheim.de

Öffnungszeiten der Jugendbücherei:

Mo., Di., Do., Fr. : 11.00 – 19.00 Uhr

Sa.: 10 00 – 19.00 Uhr